

Dossier zum Kurs „Soziale Permakultur“ des Permakultur-Instituts Na Lu'um

Soziale Permakultur

Der Kurs zur Sozialen Permakultur bietet grundlegende Werkzeuge für alle, die sich tiefergehend mit den Konzepten der Permakultur beschäftigen wollen, die die Organisation von Gruppenprozessen und die Entwicklung von Gemeinschaften betreffen. Im Kurs werden Praktiken vermittelt wie eine Gruppe sich bestmöglich organisieren kann und damit Wege aufgezeigt, wie die Beziehungen zwischen Menschen in einem Projekt und zu anderen Menschen und Projekten harmonischer gestaltet werden können.

Der Kurs beginnt mit einem Blick auf die grundlegenden Muster der Organisation und der Struktur von Projekten. Wir finden heraus auf welche Weise wir eine Struktur schaffen können, die uns die Kraft gibt unser Projekt in einer harmonischen Weise auszuführen und die uns hilft die Ziele unserer Vision zu erreichen.

Die Grundlagen-Werkzeuge

Der Weg geht weiter auf der Suche nach Werkzeugen aus verschiedenen Systemen der **Führung/Leitung**, die wir nutzen können um unser Projekt gut zu strukturieren. Wir machen eine Reise, auf der wir dem Chaordischen Modell, dem Indigenen Rat, der Soziokratie, der Holokratie, der Bürokratie, dem Netz, der Demokratie der offenen Foren und vielem mehr begegnen. Dies gibt uns einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zur Strukturierung unserer Projekte und damit die Chance die Strukturen besser an unsere Projekte anzupassen.

Die **Entscheidungsfindung** ist ein Werkzeug, für welches es notwendig ist an sich selbst zu arbeiten. Die Art wie wir Entscheidungen treffen führt entweder dazu, dass wir gut in den Projekten vorankommen oder, wenn wir mit uns selbst nicht im Reinen sind, dass schlechte Entscheidungen getroffen werden und wir unsere Ziele nicht so erreichen können, wie wir es wünschen.

Zu diesem Thema schauen wir uns verschiedene Methoden und Techniken an, um effektiv Entscheidungen treffen zu können und Prozesse dynamischer zu gestalten. Dies kann die Arbeit in einer Gruppe oder an einem Projekt auf ein ganz neues Niveau heben.

Die Reise dieses Kurses geht weiter zum Thema **Konfliktlösung**. In diesem Kontext sehen wir Konflikte, Probleme und andere Schwierigkeiten als etwas an, das natürlicher Weise in jedem Projekt auftritt und gelöst werden will und nicht als etwas vor dem man sich fürchten muss.

Kommunikation ist ein entscheidender Punkt in jeder Form von Arbeit mit anderen Menschen. In diesem Fall üben wir eine Kommunikation, die uns besonders zur Reflexion einlädt.

Die Gewaltfreie Kommunikation, evolutionäre Kommunikation, Kommunikation zwischen Seelen und weitere Formen sind Werkzeuge, mit denen wir in diesem Raum arbeiten und die uns zweifelsohne Werkzeuge bieten, um diese wunderbaren Erfahrungen des Wachsens zu verstärken. Eine tiefgehende Kommunikation öffnet uns mehr zu uns selbst und mehr zur Verbundenheit mit anderen.

Die Essenz der Gemeinschaft

Dossier zum Kurs „Soziale Permakultur“ des Permakultur-Instituts Na Lu’um

Die Art und Weise wie Menschen in ein Team integriert werden ist ein weiteres wichtiges Thema, dem wir uns widmen. Im besten Fall eröffnet der Prozess einen Raum für Reflexion in Bezug auf die verschiedenen Möglichkeiten wie sich alle Mitglieder des Teams zusammenfinden können.

In diesem Teil des Kurses beschäftigen wir uns damit wie wir mehr Menschen für unser Projekt gewinnen können, wie sie an die Ideen des Projektes herangeführt werden können und sich mehr einbringen bis sie schließlich zur Essenz, zum Kern des Projektes durchgedrungen sind.

Hier bieten wir eine Auswahl an Möglichkeiten wie wir uns für die Integration von Menschen öffnen können und uns gemeinsam auf eine vergnügliche Reise machen, auf der wir Klarheit darüber erlangen, wie wir uns einbringen können und an welchem Punkt der Integration in die Gruppe wir uns befinden.

Jede Gruppe hat ihre eigene Essenz. Es ist wichtig zu wissen wie wir diese Essenz, den Kern schützen können, da sie es ist, nach der wir unsere Arbeit ausrichten. Durch einen Rat der weisen Handlungen können wir lernen diesen Fokus nicht zu verlieren. Der Rat der weisen Handlungen ist eine Möglichkeit unsere Vision im Blick zu behalten und nicht durch Ereignisse, die sich im Projekt verselbstständigen an einen Punkt zu kommen, zu dem wir nicht wollten.

Kursleiter Tierra Martinez

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in Permakultur arbeitet er am Aufbau von Beispielprojekten in verschiedenen Klimazonen, Ökosystemen und Kulturen in Lateinamerika, der Karibik und auch in Europa. Stets inspiriert er dazu die Realität zu verändern und schafft kraftvolle Erfahrungsräume, welche die Teilnehmenden bestärken und zu konkretem Handeln für den Wandel bewegen. Nachdem er mehr als 20 Jahre umhergereist ist, regt er seit einigen Jahren in Argentinien und unterschiedlichen Ländern Lateinamerikas eine Bewegung an, die getragen ist von einer Vision die Menschen transformiert und den Keim der Permakultur sät. Für diese Mission arbeitet er an unzähligen Projekten überall in Lateinamerika und Europa. Er ist zertifizierter Dozent des Permaculture Research Institute of Australia (PRI). Er ist zudem Mitgründer und Geschäftsführer des Permakultur-Instituts Ná Lu’um. Er hat lokale, bioregionale und nationale Treffen in Argentinien, Bolivien, Uruguay, Ecuador und anderen Ländern organisiert und berät Organisationen. Aktuell arbeitet er an der „Multiversität“ der Permakultur, die sich mit der Ausbildung von Permakultur-Beratenden und -Ältesten in unterschiedlichen Ökoregionen in Argentinien und anderen lateinamerikanischen Ländern beschäftigt. Er hat mehr als 200 PDKs gegeben und plant bis zum Jahr 2030 450 weitere durchzuführen. In letzter Zeit konzentriert er sich auf die Arbeit mit unseren Kindern, Jugendlichen und die Schaffung neuer Bildungsangebote für diese. Die Permakultur dient dabei als Grundlage einer ganzheitlichen Bildung und als Basis der Design-Kurse für Räume einer lebendigen Bildung.

Es macht ihn glücklich, gemeinsam mit seiner Familie diese Leidenschaft zu leben.

Kursort

Unterkunft und Verpflegung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Übernachtung. Vor Ort gibt es eine begrenzte Anzahl

Dossier zum Kurs „Soziale Permakultur“ des Permakultur-Instituts Na Lu’um

von Schlafplätzen in Mehrbettzimmern, bzw. Matratzenlagern. Auf dem Gelände kann im eigenen Zelt oder Camper übernachtet werden. Darüber hinaus gibt es in unmittelbarer Umgebung Ferienhäuser und Pensionen. Eine Liste mit Unterkünften können wir bei Bedarf bereitstellen, die Unterkünfte müssen dann selbstständig organisiert werden.

Die Verpflegung umfasst drei vegetarische Mahlzeiten/Tag (Sonntag Frühstück und Mittagessen) und Snacks in Bio-Qualität, die vor Ort zubereitet werden.

Kosten

Kursgebühr: 290 Euro – 350 Euro

Verpflegung: 80 Euro

Unterkunft:

- in Mehrbettzimmern 20 Euro/Nacht; Einzelzimmer 25 Euro/Nacht; Zelt,Camper 15 Euro/Nacht

Kurszeiten

Donnerstag - Samstag 9 Uhr – 17:30 Uhr

Sonntag 9 Uhr – 13 Uhr

Kontakt

Website: www.permakulturwandel.de

Email: info@permakulturwandel.de

Telefon: +4915126957904
